



Abb. 1: Dr. Armin Nedjat (l.) (CEO Champions-Implants GmbH) und ZTM Norbert Bomba (Geschäftsführer Champions-Implants GmbH). Abb. 2: Voller Kongressraum im Sheraton Grand Kraków Hotel. (Fotos: © OEMUS MEDIA AG)

Veranstaltung

6. VIP-ZM-Kongress in Krakau: Implantologie auf Augenhöhe

Rund 100 internationale Teilnehmer waren am 11. und 12. Mai der Einladung zum 6. VIP-ZM-Kongress des Verbandes innovativ-praktizierender Zahnmediziner/innen e.V. gefolgt und erlebten im Sheraton Grand Kraków Hotel ein praxisorientiertes Vortragsprogramm mit Referenten, die, entgegen einem Dozieren ex cathedra, auf Augenhöhe mit dem Fachpublikum über ihre Erfahrungen mit minimal-invasiven implantologischen Vorgehensweisen und Materialien referierten. Zudem wurden auch betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte der Praxisführung thematisiert. Neben den fachrelevanten Kongressinhalten zeichnete sich die Veranstaltung durch die gewohnt herzliche, ja freundschaftliche Atmosphäre der Champions-Community aus – allen voran, offen, locker und konzentriert zugleich, Dr. Armin Nedjat, (CEO Champions-Implants GmbH) und ZTM Norbert Bomba (Geschäftsführer Champions-Implants GmbH). Zu den Referenten des zweitägigen Events gehörten neben Dr. Armin Nedjat unter anderem der israelische Implantologe Prof. Dr. Itzhak Binderman, Implantologe Dr. Manuel Bras da Silva aus Düsseldorf sowie RA Jens Kleinschmidt und Coach Ann-Kathrin Griese.

Knochen aus extrahierten Zähnen

In seinen Ausführungen erläuterte Prof. Dr. Itzhak Bindermann die innovative Verwendung extrahierter Zähne für den autologen Knochenaufbau und signalisierte einen Paradigmenwechsel in Bezug auf die bisher wenig beachtete Bedeutung extrahierter Zähne. Die Wiederverwendung von entfernten Zähnen stellt, so Bindermann, ein klinisch nachgewiesenes Verfahren für die gesteuerte Knochenregeneration aus körpereigener Patientenquelle dar. Hierfür werden die Prinzipien der Ankylose angewandt und als Chairside-Verfahren eingesetzt. Nach nur wenigen Minuten und mithilfe eines Smart Grinders (Kometabio, im exklusiven Vertrieb von Champions-Implants) wird aus dem extrahierten Zahn ein partikuliertes autologes Knochenersatzmaterial, das die derzeit auf dem Markt bestehenden alloplastischen und synthetischen Materialien durchaus in den Schatten stellt bzw. mindestens gleichwertige Ergebnisse erzielt. Zähne sollten, so fast Bindermann zusammen, ab sofort nicht mehr entsorgt werden oder der Zahnfee anheimfallen, sondern als wichtige Quelle für einen hochwertigen Knochenersatz angesehen und entsprechend, auch langfristig, aufbewahrt werden.

Ab sofort verfügbar: Champions BioRevo®

Des Weiteren verwies Dr. Armin Nedjat in seiner Präsentation unter anderem auf das neue ein- und zweiteilige Keramikimplantat BioRevo von Champions-Implants. BioRevo ist komplett metallfrei, d.h. ohne Verbindungsschraube. Das Abutment ist ein Glasfaserabutment, das geklebt wird; somit entfällt der Spalt, der oft bakteriell belastet ist. Die Implantate sind ab sofort in den Längen 9,0/11,0/13,0 mm und den Durchmessern 4,1/4,5/5,0 mm verfügbar. Nach eigener Planung sind individuelle Designs der Implantate möglich. Wissenschaftliche Studien, wie die der Universität Düsseldorf (unter Leitung von Prof. Jürgen Becker), belegen den klinischen Erfolg mit einer 95,8%igen Osseointegration. Letztlich arbeite er und sein Team, so

Nedjat, an einer ständigen Vereinfachung der Implantation bei steigender Qualität in der Versorgung und sind dabei einer wirklich minimalinvasiven Vorgehensweise verpflichtet. Beispielhaft hierfür stehen das minimalinvasive MIMI-Insertionsprotokoll und das gleichnamige Implantatsystem von Champions-Implants. Vieles sei jedoch leider heutzutage, so der Flonheimer Implantologe, weit entfernt von minimalinvasiv, obwohl es schnell und vielerorts als solches postuliert wird.

Ersatz versus Aufbau

Der Implantologe Dr. Manuel Bras da Silva erörterte hingegen das synthetische und biokompatible Knochenaufbaumaterial ethOss®, das ab sofort im Vertrieb von Champions-Implants erhältlich ist. Es besitzt die, so Bras da Silva, wichtigste Eigenschaft, die ein modernes KEM heutzutage vorweisen muss: die Eigenschaft der Osteoinduktivität. Das bedeutet, es lässt neuen Knochen entstehen und wandelt sich komplett zu Eigenknochen um. Innerhalb von nur zwölf Wochen gelingt es ethOss, eine Knochenneubildung zu induzieren, ohne dass man eine Membran benötigt. Durch seine neuartige Zusammensetzung aus 35 Prozent Calciumsulfat und 65 Prozent TCP (Tricalciumphosphat) fördert es die biologische Heilungsphase und erspart dadurch den Patienten in der Regel einen weiteren Eingriff. Schlussendlich verkürzt es die Gesamtbehandlungsdauer erheblich.

VIP-ZM e.V.

Mit dem 6. VIP-ZM-Kongress hat sich der Verband innovativ-praktizierender Zahnmediziner/innen e.V. unter Vorsitz von Präsident Dr. Armin Nedjat als wichtige und relevante Interessenvertretung für niedergelassen-praktizierende Allgemein Zahnärzte/-innen präsentiert. Durch wissenschaftliche Programme, wie in Krakau veranstaltet, durch Erfahrungsaustausch und aktiven Wissenstransfer zielt der Verband auf die fachlich fundierte Einschätzung, Prüfung und Verbreitung von diagnostischen und innovativ-therapeutischen Methoden in der Zahnmedizin. Dabei stehen minimalinvasive, patientenfreundliche, aber auch finanzierbare Ansätze im Vordergrund, ganz nach dem Motto: Die moderne Zahnheilkunde muss der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

VIP-ZM e.V.

Verband innovativ-praktizierender Zahnmediziner/innen e.V.

Tel.: 06131 4924139 • www.vip-zm.de



Champions-Implants GmbH

Tel.: 06734 914080

www.championsimplants.com

Infos zum Unternehmen

MUNDHYGIENETAGE 2018

28. und 29. September 2018
Hilton Hotel Düsseldorf

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.mundhygienetag.de



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm für die MUNDHYGIENETAGE 2018 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZWP 6/18